

Kann es Liebe sein?

Von Kopfnuss

Kapitel 4: Misty mit wem?

Allein saß das rothaarige Mädchen auf einem Hügel nicht weit von Eichs Labor. Der Wind raschelte durch das Gras. Es war eine unglaubliche Stille. Ihr Kopf lag auf ihren Knien, die fest von ihren Armen umschlungen wurden. Das Mädchen schien traurig zu sein. Sie hatte sogar Tränen in den Augen. Was war nur los mit ihr? Mit Ash war sie doch so glücklich, dieses schön kribbelnde Gefühl in ihrer Magengegend. Doch bei Tracey hatte sie auch Gefühle, nicht so wie bei Ash, denn bei Tracey waren sie eher tief in ihrer traurigen Seele verzweigt. Ja, vor Misty mit Ash zusammenkam, hatte sie sich fast in Tracey verliebt. Es gab ja sogar einen Kuss. Der Geschmack war verflogen, aber sie konnte sich gut daran erinnern. Es war ein Tag gewesen, an dem man nur an Ash denken konnte und Tracey hatte mal wieder versucht, das Mädchen aufzumuntern. Wie konnte das nur sein, die traurige Zeit mit Tracey konnte doch nicht so schön gewesen sein, wie die jetzt mit Ash? Misty fing an zu schluchzen. Sie hatte Ash nicht verdient, während er herumgereist ist, hat sie beinahe was mit einem seiner besten Freunde angefangen. Herumgereist, er hatte sie so gut wie nie besucht. Warum sollte er auch, sie war es die wegmusste, nicht er.

Das Schluchzen wurde zu einem unaufhörlichen Schwall von Tränen, Misty konnte sich nicht mehr beherrschen. Wer sollte ihr jetzt noch helfen können? (etwas zu dramatisch :-)) !!!)

"Ähm, Professor Eich, wissen Sie vielleicht, wo Misty ist?" "Während wir geredet haben, haben wir sie irgendwie aus den Augen verloren, Opa!"

"Ist das so, tja, Misty ist zu Tracey gegangen und Tracey ist in den Ställen. Also schließen wir daraus....." ".....das sie auch in den Ställen ist," kam es aus Ash heraus. "Gut gemacht Ash!" "Halt die Klappe Gary, du wärst eh nie darauf gekommen." Auf das konnte Gary dann nur noch lachen. Ash musste nun auch lachen. Unbeschwert und gutgelaunt gingen die beiden zu den Ställen. Doch als sie dort ankamen, war keine Misty da, nur ein verwirrt dreinblickender Tracey.

"Misty? Nein, die ist vorher raus auf die Felder gegangen, glaub ich." Im Moment in Ashs Umgebung.... das gefiel dem Beobachter nicht besonders.

"Ähm,..... am besten teilen wir uns auf und suchen sie einfach mal?" "Okay, Tracey und du, Ash, ihr sucht auf den Weiden, während ich hier, in der Nähe des Labors suche."

"Gut!" Ash und Tracey waren einer Meinung. Schon liefen/rannten sie los.

Gary grinste nur, ging ins Wohnzimmer, machte den Fernseher an und los konnte es gehen. Solche Naivlinge dachte er sich und lachte laut auf.

"Gary, was ist denn los?" "Ach nichts Opa!" Gary konnte sich ein breites Grinsen nicht

verkneifen. (nicht zu ernst nehmen....hehehe)

Tracey trennte sich von Ash und lief zu den Pokemon Gehegen und zum See in der Hoffnung, Misty wäre zu ihrem Element, dem Wasser, gegangen. Ash, der solche Überlegungen erst gar nicht anstellte, ging in Richtung Plantagen, die auf mehreren kleinen Hügeln verteilt waren.

Er hatte Glück, denn da aus der Ferne, sah er eine zusammengekauerte Gestalt. Bald war er sich sicher, das musste Misty sein, doch warum rührte sie sich nicht? Konnte etwas nicht mit ihr stimmen? Ash wurde ein wenig mulmig. Er versuchte damit zu beruhigen, dass sie ihn einfach nicht sehen würde. Ja, das konnte doch sein.

Trotzdem zweifelnd fing er an schneller zu laufen, bis er am Anfang des Hügels stand. Tief atmete er aus, Misty schreckte hoch und sah Ash mit tränenverschmiertem Gesicht an. Er rannte den Hügel hinauf, das einzige was er tun konnte, war sie mitleidig anzusehen. Dann endlich brachte der Junge etwas hervor: "Was ist los Misty, stimmt was nicht?" "Wenn alles stimmen würde, würde ich dann heulen, häh!?" "Entschuldigung, doch was ist mit dir, hab ich was falsch gemacht?" Jetzt entschuldigt er sich auch noch, das gibt's doch nicht. Er, warum sollte er sich entschuldigen? "Du musst dich für nichts entschuldigen, Ash, wenn überhaupt dann ich. Genauso hast du nichts falsch gemacht." Ash verstand gar nichts mehr. Was war nur mit Misty, wenn nicht er, wer dann und warum wollte sie sich bei ihm entschuldigen?

"Ash, würdest du mich bitte für ein Weilchen alleine lassen." Misty hatte sich wieder beruhigt, doch niedergeschlagen war sie immer noch. "Natürlich, wenn es dir dann wieder besser geht!"

Verwirrt und traurig wandte sich Ash ab, er ging in Richtung Labor. Tracey und Gary würden wahrscheinlich schon warten.

Tracey konnte Misty nicht finden. Sie war nicht am See gewesen.

Häh, ist das nicht Ash, hey und da oben, das ist sicher Misty. Warum geht Ash dann schon wieder? Irgend etwas stimmt hier überhaupt nicht. Soll ich oder soll ich nicht? Nach kurzem Überlegen, war Tracey klar, dass er zu Misty gehen würde. Dann würde er schon rausfinden, was da los war.

Was Tracey wirklich interessierte, war aber, ob er Misty liebte oder nicht? Wenn er sie liebte, war Ash dann nicht so was wie ein Konkurrent. Hmm, und was empfindet Misty für mich? Fragen über Fragen, auf ein paar Antworten würde er sicherlich bei Misty kommen.

Der Beobachter schritt langsam den Hügel hinauf. Immer noch zögernd blieb er schließlich neben dem zusammengekauerten Mädchen stehen.

"Ash, wolltest du mich nicht alleine lassen?" "Tut mir leid für dich, aber ich bin nicht Ash! Trotzdem, ähm, mag ich dich mindestens so sehr, wie er dich mag!"

"Gary, was machst du da?" "Ähmm, ich habe gerade nach Misty gesucht, da ging der Fernseher an und ich fiel auf die Couch....." "Und zufällig lagen da noch Chips, verstehe!"

"Hast du sie gefunden Ash, oder warum bist du schon zurück?" "Ja ich habe sie gefunden, doch sie weinte und wollte, dass ich gehe!" "Was?! Deine Freundin weint und du gehst einfach?"

Er hat recht, vielleicht hätte sie jemanden zum Reden gebraucht? Oh, ich bin so dumm, ich hätte bei ihr bleiben sollen. Warum bin ich nur gegangen?

"Gary, du hast recht. Ich werde sofort zu ihr zurück gehen...." und schon rauschte der Junge davon.

Währenddessen hatte Tracey es geschafft Misty aufzumuntern. Tracey wusste nun endgültig was er für das Mädchen empfand und fing an loszulegen. Er wollte das Herz des Mädchens (keine Angst, er ist kein Metzger). Er würde es kriegen, Ash würde es nicht schaffen. War er wirklich bereit, die Freundschaft mit Ash aufzugeben? Immerhin war Misty durch ihn wieder fröhlich geworden. Sie ging doch eindeutig auf ihn ein.

Ja, das stimmte, es machte Misty glücklich, doch sie dachte noch lange nicht soweit wie Tracey. Nein.... sie genoss einfach den Augenblick. Warum war es mit Tracey zur Zeit viel einfacher als mit Ash? Sie wusste keine Antwort darauf.

"Ähmm," räusperte sich Tracey, "Misty, ich ähmm ich glaub, ich hmm hab mich verliebt..... in dich!" Misty stockte der Atem, sie hatte einen Kloß im Hals, den sie nur schwer herunter bekam. Doch antworten konnte sie nicht, denn Tracey drückte dem Mädchen schon seine Lippen auf ihre. Im Moment fühlte Misty nur ein Wohlbefinden, als sie aufhörten, war es ihr unangenehm, sehr unangenehm.

Und wie hätte es anders sein sollen, Ash bekam alles mit. Sein Herz zersprang in 1000 kleine Splitter, die im 1000 kleine Wunden zufügten. Er kroch fassungslos hinter einen Baum und vergrub sein Gesicht in seiner Kapuze. Warum nur? Warum hast du ihn nicht weggestoßen als er dich geküsst hat. Bin ich denn so schlimm Misty, kann man es mit mir nur ein paar Wochen aushalten? Hast du mich gar nicht geliebt?

Traurig, traurig, das Kapitel..... armer Ash. Während dem Schreiben wurde mir Tracey immer unsympathischer, euch auch? Was soll man noch groß sagen? Würde mich über Kommentare freuen? Soll es überhaupt ein Happy-end geben und soll das Ende schon bald kommen? Teilt es mir mit.
Tschau leutz!